

**b) Botanische Arbeitsgemeinschaft.  
Sitzungsberichte:**

22. Jänner. Franz Rettich: Sammelexkursionen für den Linzer Botanischen Garten im Sommer 1953.
29. Jänner. Dozent Dr. Wendlberger, Wien: Hochalpine Vegetation Osttirols (mit Lichtbildern).
12. Februar. Rudolf Baschant: Werdegang und Aufbau meines Herbariums.
26. Februar. Stephan Schatzl: Kakteen und Sukkulente (mit Lichtbildern, Botanischer Garten).
23. April. Dipl.-Ing. K. Himmelfreundpointner: Pflanzenernährung und Düngung in der landwirtschaftlichen Praxis.
22. Oktober. Hamann-Weinmeister: Pflanzenschädlinge mit Vorweis mikroskopischer Präparate.
27. November. Helmut Hamann: Die Flora des Traunsees. — Biologische Gliederung und Macrophyten. — Dr. H. Becker: Moose. — Prof. Pia Bockhorn: Algen.
10. Dezember. Dipl.-Ing. Weinmeister: Die Uferflora des Traunsees.

Gemeinsame Exkursionen der entomologischen und hydrobiologischen Arbeitsgemeinschaft:

1. u. 2. Mai. Neufelden — Altenfelden — Tal der Kleinen Mühl — Obermühl — Untermühl — Landshaag.
16. Mai. Soldatenau unterhalb Passau.
6. u. 7. Juni. Naarnauen zwischen Arbing und Mitterkirchen.  
Exkursionen zu xerothermen Plätzen in Oberösterreich:
8. März. Austernbank und Hänge oberhalb Plesching.
28. März. Dürnberg und Steinfelshänge an der Donau.
17. Mai. Abwinden, Trockenwiese mit reichlichem Vorkommen von *Hippocrepis comosa*.
25. April. Soldatenau unterhalb Passau.
14. Mai. Staning und Mühlradring.
23. Mai. Mauthausen (Heinrichssteinbruch).
20. Juni. Trasse der Autobahn bei Haid und Traun.
27. Juni. Marchtrenk und Unterharter Wald.
25. Juli. Mauthausen (Heinrichssteinbruch).

Dipl.-Ing. Bruno Weinmeister.

Dr. Adolf Eigl.

**Botanische Station Hallstatt.**

**Jahresbericht.**

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stand die pflanzengeographische Bearbeitung der gesamten Traunseeufer zwecks Erstellung eines Gutachtens über eine allfällige Beeinflussung der Pflanzenwelt durch das geplante Kraftwerk. Das Hochwasser brachte bemerkenswerte Veränderungen im Pflanzenkleide, über die gesondert berichtet wurde.

Die soziologischen Aufnahmen im Dachsteingebirge wurden planmäßig fortgesetzt. Im Gebiete der Tauplitzalm wurde mit Sukzessionsstudien an den großen Büschen von *Juniperus nana* begonnen, ebenso mit solchen an *Juniperus sabina* bei Pürgg. Unsere Kenntnis über das Vorkommen von *Juniperus sabina* im Salzkammergut konnte abermals erweitert werden. Neue Fundorte wurden am Sandling, östlich des Grundl-

sees und im Höllengebirge entdeckt. Im Höllengebirge konnte ein lange als verschollen angesehener Fundort wieder aufgefunden werden.

Eine weitere große Arbeit wurde im Juli in Angriff genommen. Mit Hilfe eines von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik zur Verfügung gestellten Galvanometers mit Selenzelle konnte nunmehr an exakte Lichtmessungen in Höhlen herangegangen werden. In einer größeren Zahl von Höhlen im Dachsteinstock wurden die Pflanzenbestände untersucht, das verfügbare Licht in Lux gemessen, vom Material extremer Standorte anatomische Präparate hergestellt, um den Einfluß auf die Anatomie von Blatt und Stamm zu zeigen.

Die seit dem Jahre 1923 laufenden periodischen Temperaturmessungen im Hallstätter See liefen weiter, ebenso Beobachtungen über das Plankton. Untersuchungen über reophile epilithische Algen an kalten Quellen und Bächen am Nordfuß des Dachsteinstockes erbrachten bereits sehr interessante Ergebnisse.

Im April und im Mai wurden am Nord- und Westufer des Gardasees pflanzengeographische Arbeiten abgeschlossen, die vor drei Jahren begonnen wurden; sie haben vor allem das Zusammentreffen mediterraner, illyrischer und transalpiner Florenelemente zum Gegenstande.

Im Berichtsjahr erschienen, soweit sie das Salzkammergut betreffen, folgende Arbeiten:

1. Beobachtungen an der Flora des Kirchberges (Hallstatt) im Dezember 1953. (Arbeiten aus der botanischen Station in Hallstatt, Nr. 142.)
2. Über das Vorkommen der *Iris sibirica* im Salzkammergut. (Arbeiten Nr. 119. Festschrift Aichinger.)
3. Vorläufige Zusammenstellung der Traunsee-Literatur. (Arbeiten Nr. 147.)
4. Über die Sukzession in einem *Juniperus-Sabina*-Busche. (Arbeiten Nr. 145.)
5. Das Vorkommen von *Myosotis palustris* L. forma *submerseflorens* mihi im Traunsee. (Archiv für Hydrobiologie, XXXIX: 335—348, 3 Tafeln. Arbeiten Nr. 146.)
6. Der Einfluß des Hochwassers vom Juli 1954 auf die Uferwiesen des Traunseegebietes. (Arbeiten Nr. 149.)
7. Die Pflanzengesellschaften an den Ufern des Traunsees. (Arbeiten Nr. 144. 130 p.)

Stand der Sammlungen am 31. Dezember 1954: Allgemeines und Salzkammergut-Herbar: 4120 Nummern; Dachstein-Herbar: 6050 Nummern; Bibliothek: 10.060 Nummern.

Dr. Friedrich Morton

### Arbeitskreis für Naturschutz.

In Fortsetzung der Arbeiten zu einem oberösterreichischen Naturschutzgesetz und der Vergleiche mit den diesbezüglichen Gesetzen der benachbarten Bundesländer fanden am 1. März, 26. Juni und 5. Juli Arbeitssitzungen im Landesmuseum statt.

Helmut Hamann.

Doz. Dr. Hans Hufnagel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [100](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. Biologische Arbeitsgemeinschaften. b\) Botanische Arbeitsgemeinschaft. Botanische Station Hallstatt. 39-40](#)